



Jänner 2004

HOCHWASSER – EINSATZPLAN

Bei Hochwasser sind alle Mitglieder verpflichtet, durch ihren persönlichen Einsatz das gemeinsame Clubelgentum vor abwendbaren Schäden zu schützen. Der nachstehende Hochwassereinsatzplan tritt automatisch bei Hochwassermeldungen im Rundfunk „Radio Oberösterreich“ ab den angeführten Pegelständen in Kraft.

Pegelstand Linz 650

Ab diesem Pegelstand und weiter steigender Tendenz besteht für den Bunker Überschwemmungsgefahr und es sind am Clubgelände folgende Arbeiten durchzuführen:

- Schieber am Bunkereingang schließen
- Verankerung des Schrägaufzuges mittels angebaute Vorrichtungen (Slipwagen muss an Land sein)
- Boote und Geräte aus dem Bunker entfernen und auf Bunkerhochfläche bringen.

Pegelstand Linz 700

Steigt bei diesem Pegelstand das Wasser noch immer, so besteht für das Gelände und das Bootshaus Überschwemmungsgefahr und es sind folgende Arbeiten auszuführen:

- Sicherung aller am Gelände befindlichen Gegenstände, die durch das Wasser abgetrieben werden könnten.
- Hochlagern aller im Bootshaus befindlichen Gegenstände auf mindestens 1 m über Boden.
- Abtransport der Boote aus dem Bootshaus auf Hänger (ACHTUNG: Zu- u. Abfahrt auf der Straße nur bis Pegel Linz 720 möglich!) oder eventuell bei kleineren Booten Hänger mit dem Boot so verbinden, dass der Hänger mit dem Boot aufschwimmen kann, dabei muss auf den Abstand zur Dachkonstruktion geachtet werden! Die Boote sind zusätzlich an den Stahlsäulen der Halle lose anzuseilen. Fender und sonstige stoßabweisende Vorrichtungen sind anzubringen.
- Bei Sommerhochwasser sind Groß- und Kleinbootesteg hochwasserfest zu verheften.

Die Eigner haben sich in Eigenverantwortung selbst um ihre Boote zu kümmern!

Drüber hinaus haben alle Ordentlichen Mitglieder weiters die Verpflichtung, sich ab dem Pegel Linz 650 über die laufenden Pegelstände zu informieren und mit dem Vorstand Kontakt zu halten, damit die o. angeführten notwendigen Sicherungsarbeiten koordiniert werden können.